

Himmel bemerkt wurden, sich durch ihre Schönheit und Größe auszeichneten. Der südwestlich von den Plejaden unter denselben stehende Mond ward nun immer mehr verdunkelt, und der stark abgenommene Mondschein ließ den gestirnten Himmel allmählig in seiner ganzen Pracht hervortreten. Denn im Süden glänzten der Eter, die Zwillinge, der Orion, der Hase und Fuhrmann, so wie die Milchstraße, in einer seltenen Reinheit, im Osten der Löwe, im Norden der Drache, der große und kleine Bär, während tief am westlichen Horizonte die Feler, der Schwan und Adler, höher herauf der Pegasus und die Andromeda funkelten, Saturn aber nunmehr untergegangen war. Um 1 Uhr 20 Minuten schoß eine große prachtvolle Sternschnuppe von den Vorderfüßen des großen Bären bis durch die Zwillinge, und 19 Min. später, aber 6 Minuten vor Eintritt des Vollmondes, fand die Mitte der Finsterniß statt, wo bloß der nicht in den Erdschatten gekommene Theil der Mondscheibe $1\frac{1}{5}$ Zoll breit von der Sonne erleuchtet blieb. Doch konnte man immer den ganzen Mond sehen, da dessen verfinsteter Theil eine hellbraune Kupferfarbe hatte, jedoch am Mondrande links und rechts herauf weit heller war. Dagegen war die Dunkelheit in der Natur sehr auffallender, schauerlicher Art, die nur durch den jetzt im größten Glanze hervorgetretenen gestirnten Himmel gemildert ward, während auch öfters schöne, zwar kleine, doch langziehende Sternschnuppen gleichsam wie Wetterleuchten entstanden und verschwanden. — Von 2 Uhr 25 Minuten an aber bedeckte sich leider der Himmel öfters, da ein lebhafter Westwind entstanden war, und der Mond kam daher bisweilen auf längere Zeit hinter dicke Wolken, was auch um 3 Uhr 17 Minuten Morgens (die Zeit des Endes der Mondfinsterniß) der Fall war, so daß Letzteres nicht beobachtet werden

konnte. Erst um 4 Uhr schien der Mond, längst gänzlich aus dem Erdschatten herausgetreten, wieder in seiner vollen Klarheit, nahe bei dem Sterne Aldebaran, westwärts von diesem. — Die ganze Nacht hindurch hatte eine für den November ungewöhnliche gelinde Temperatur von 3 bis 5 Grad (Reaumur) stattgefunden.) 2.

Witterungs-Beobachtungen

vom 9. bis 15. November 1845.

(Thermometer frei im Schatten.)

Nov.	Barom. d. Stunde.	10° R. Pariser. Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
9.	Morgens 8	27. 8	+ 4	S.	leicht gewölkt, neblig.
	Nachmittags 2	7. 6	+ 9. 7	S.	Sonnenschein gestirnt.
	Abends 10	— 7	+ 4. 3	S.	
10.	Morgens 8	— 6. 6	+ 5	SSO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 6. 9	+ 10	SSO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 6. 5	+ 6. 4	SSO.	bewölkt.
11.	Morgens 8	— 6. 2	+ 6. 8	S.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 6. 6	+ 9. 3	S.	leicht gewölkt.
	Abends 10	— 6. 9	+ 6. 5	S.	bewölkt.
12.	Morgens 8	— 7	+ 6. 8	S.	bewölkt, neblig.
	Nachmittags 2	— 7	+ 10. 7	S.	bewölkt.
	Abends 10	— 7. 1	+ 7. 4	S.	bewölkt.
13.	Morgens 8	— 7	+ 8	S.	feucht, neblig.
	Nachmittags 2	— 7	+ 10	S.	bewölkt.
	Abends 10	— 7. 8	+ 8. 4	SSW.	leichte Wolken.
14.	Morgens 8	— 8. 8	+ 9. 2	SW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 9. 8	+ 10. 4	SW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 10. 2	+ 7. 4	WSW.	leicht gewölkt.
15.	Morgens 8	— 10. 6	+ 5. 3	NO.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 10. 6	+ 7. 4	NO.	leicht gewölkt.
	Abends 1	— 10. 1	+ 4. 3	NO.	leicht gewölkt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Gretschel.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Kreisamt bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß sämtliche Folien des Grund- und Hypothekenbuchs für das Dorf

Seegeritz

den gesetzlichen Bestimmungen gemäß vorbereitet worden sind und für Alle, welche ein Interesse daran haben, hier zur Einsicht bereit liegen.

Ingleich werden diejenigen, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekenbuchs wegen ihnen an Grundstücken des

Orts zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben könnten, hiermit aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und längstens bis zum

29. Mai 1846

bei dem unterzeichneten Kreisamte anzuzeigen, widrigenfalls sie dieser Einwendungen dergestalt verlustig gehen, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist. Leipzig, am 24. October 1845.

Königliches Kreisamt d. a. f.
Ferdinand August Kunad.

Edictal = Citation.

Nachdem von dem unterzeichneten Stadtgerichte zum Behuf der Cassation der in dem nachstehenden Verzeichniß sub ○ aufgeführten alten Hypotheken auf Antrag der Besitzer der damit belasteten Grundstücke Edictalien nach dem Mandate die Edictalcitation außerhalb des Concurfes betr. vom 13. November 1779 zu erlassen gewesen sind;

So werden alle diejenigen, welche auf diese Consens-Capitale und resp. Legate aus irgend einem Rechtsgrund Ansprüche zu haben glauben, andurch geladen, daß sie entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, welche von Ausländern gerichtlich legitimirt sein müssen,

den 3. Februar 1846

früh um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause im ehemaligen Local der Schoßstube erscheinen, ihre Ansprüche mit Beibringung des erforderlichen Beweises und Production der darauf Bezug habenden Urkunden binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, liquidiren, hiernächst mit den Ausbringern der Ladung, welche binnen anderweitigen 6 Tagen auf das Vorbringen der Liquidanten, soweit dasselbe ein jedes von ihnen angeht, sub poena confessi et con-

victi sich einzulassen und antworten und die producirten Urkunden sub poena recogniti anerkennen, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadrupel beschließen und

den 1. April 1846

der Intotalation der Acten, nicht minder

den 27. Mai 1846

der Eröffnung eines Urtheils oder Bescheides, mit welcher Mittags um 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheinenden verfahren werden wird, gewärtig sein sollen.

Uebrigens werden diejenigen, welche in dem obbemerkten ersten Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, für präcludirt und ihrer Ansprüche, so wie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet werden. Auswärtige aber haben zu Annahme künftiger Zufertigungen einen unter Stadtgerichtsjurisdiction wohnhaften Anwalt zu bestellen. Leipzig, den 25. August 1845.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Meschke, Stadtgerichtsrath.

Merkel, Act.